

PERSÖNLICH

Frank Grossmann, Fußball-Trainer, ist vergangene Woche als Coach des B2-Ligisten SV Sundern zurückgetreten (die NW berichtet). „Der Grund war, dass die Trainingsbeteiligung absolut nicht gestimmt hat“, sagte er, „und auch die Einstellung einiger Spieler hat nicht gepasst. Ich habe jedenfalls andere Ziele, als nur im unteren Tabellenmittelfeld zu spielen.“ Bis auf weiteres übernimmt der bisherige Co-Trainer **Celal Göktaş**.

Herforder EV festigt die Tabellenführung

Eishockey-Regionalliga: Ice Dragons setzen sich auch in Lauterbach durch und gewinnen 5:3

■ **Lauterbach** (nw). Ein Arbeitssieg gegen einen aufopferungsvoll kämpfenden, unbehaglichen Gegner, so kann der 5:3-Erfolg des Herforder EV in der Eishockey-Regionalliga bei den Luchsen Lauterbach beschrieben werden. Lange Zeit stand das Spiel auf dem Messers Schneide, am Ende aber setzten sich die Ice Dragons dann doch durch und festigten ihre Tabellenführung.

Auch ohne den gesperrten RJ Reed (mittlerweile wurde das Strafmaß vom Verband auf drei Spiele plus einem auf Bewährung festgesetzt), den erkrankten Lucas Klein und die verhinderten Lukas Derksen und Kris Gehring waren die Ice Dragons von Beginn an spielbestimmend. Gestützt auf Justin Figge im Tor, der seinen ersten Einsatz für Herford bekam, setzten sie die Hausherren aus einer stabilen Defensive heraus immer wieder unter Druck. Jedoch fehlten ein wenig die Zielstrebigkeit und Genauigkeit im Abschluss. Es dauerte bis zur 7. Minute, ehe die Gäste aus ihrer optischen Überlegenheit Kapital schlugen. Nach sehenswerter Vorarbeit von Kapitän Fabian Staudt, der mit einem Solo die gesamte Lauterbacher Hintermannschaft düpierte und dann ein Auge für den besser positionierten Mitspieler hatte, war es Gleb Berezovskij, der die Ice Dragons in Führung brachte. Doch die Gastgeber schlugen postwendend zurück. Mitten in der Herforder Sturm- und Drangphase war es Carsten Hohmann, der zum 1:1 traf. Das Team von Jeff Job ließ sich davon nicht beirren, rannte weiter an, einzig die Chancenverwertung ließ zu wünschen übrig, so dass es mit dem 1:1 in die erste Pause ging.

Das Bild änderte sich auch im zweiten Drittel nicht: Herford war optisch überlegen, verwertete jedoch selbst beste Chancen nicht. Die Gastgeber

waren vor allem auf Defensive bedacht, zeigten sich bei ihren Gegenangriffen aber etwas effektiver – sie gingen in der 31. Minute durch Michal Zizka in Führung. Die Reaktion der Ice Dragons folgte jedoch umgehend: In der 34. Minute spielte Nejc Korpar Alexander Lindt frei und der ging zum 2:2 aus. In der Folge erhöhte der HEV den Druck weiter, das größte Problem blieb aber auch bis zur zweiten Pause die Chancenverwertung.

In Überzahl gelang Lauterbach in der 48. Minute die erneute Führung. Jeff Job war alles andere als zufrieden und gab lautstark Kommandos von der Bande aus. Und sein Team reagierte, erhöhte die Schlagzahl. Eine Strafzeit gegen die Luchse in der 53. Minute brachte die Wende, die Ice Dragons zeigten nun ihre Qualität im Powerplay. Zwar benötigten sie knapp 90 Sekunden, um sich die Gastgeber zurecht zu legen, dann jedoch hielt Killian Hutt von der blauen Linie drauf, Nils Bohle fälschte ab und es hieß 3:3. Der nun immer höher werdende Druck der Herforder sorgte dafür, dass die Gastgeber sich gleich die nächste Strafe fingen und auch dieses Mal waren die Ice Dragons erfolgreich. Erneut war Bohle erfolgreich, er brachte sein Team in der 56. Minute mit 4:3 in Front. Und da es im Powerplay so gut lief, wurde auch gleich das nächste Überzahlspiel in der 58. Minute genutzt, um endgültig den Deckel auf die Partie zu machen, wobei Jan-Niklas Linnenbrügger zum 5:3-Endstand vollendete.

Die Torfolge: 0:1 (7.) Berezovskij, 1:1 (9.) Hohmann, 2:1 (31.) Zizka, 2:2 (34.) Lindt, 3:2 (48.) Sakic, 3:3 (55.) Bohle, 3:4 (56.) Bohle, 3:5 (58.) Linnenbrügger. – **Strafminuten:** Lauterbach 6 + 10 (Stenger), Herford 6.



Alle zusammen: Während die Punktrichter die Wettkämpfe auswerten, sprangen die Aktiven noch einmal eine gemeinsame Choreografie.

Nachwuchs beweist sein Können

Rope Skipping: Die TG Ennigloh richtet in der Siegfried-Moning-Halle zum ersten Mal einen Einsteiger-Wettkampf aus. Premiere auch für einige Wettkampfrichter

Von Maurice Arndt

■ **Bünde.** Richtig voll war die Siegfried-Moning-Halle: Junge Rope-Skipper aus sechs Vereinen waren beim Einsteiger-Wettkampfteil, den die TG Ennigloh zum ersten Mal ausgerichtet. Turnierorganisatorin Katja Lohse war mit der Umsetzung voll zufrieden: „Die Halle war den ganzen Tag gut gefüllt“, sagte sie im Rückblick auf das fünf Stunden dauernde Programm.

Zunächst begann der Wettkampftag mit den verschiedenen Altersklassen in drei sogenannten „Speed-Disziplinen“. Dabei kommt es vor allem auf die Schnelligkeit der Springer an. „Wer innerhalb von zum Beispiel 30 Sekunden die meisten Sprünge schafft, bekommt die meisten Punkte“, erklärte Lohse. Die drei verschiedenen Geschwindigkeits-Disziplinen unterscheiden sich in der verfügbaren Zeit und der Art der Sprünge, die vorgeführt werden. Damit am Ende möglichst genau gesagt werden kann, wer wie viele Sprünge gemacht hat, gibt es drei Wettkampfrichter. „Alle haben einen Klicker und am Ende wird der Mittelwert bestimmt.“

Die Pflicht-Kür schloss sich dem an. Dabei mussten die Springer unter Beweis stellen, dass sie alle vorgegebenen

Sprünge sauber ausführen können. „Jeder sauber ausgeführte Sprung gibt wieder eine gewisse Punktzahl – nur wer alle Sprünge sauber ausführt, kann die Maximalpunktzahl erreichen“, erläuterte die Turnierorganisatorin. Dazu gibt es klare Richtlinien, wie ein guter Sprung aussieht. „Die Wettkampfrichter haben da nur einen kleinen Ermessensspielraum, damit alles fair zu geht“, sagte Lohse.

Viele der Wettkampfrichter vor Ort nahmen ihre erste Prüfung ab. „Das ist heute quasi die praktische Prüfung, mit der die Wettkampfrichter

ihre Ausbildung nun erfolgreich abgeschlossen haben“, freute sich Marina Hentschel vom Westfälischen Turnerbund (WTB). Sie konnte neun geprüften Richtern deshalb eine Urkunde übergeben.

Der ausgerichtete Einsteiger-Wettkampf ist die unterste Stufe der WTB-Wettkämpfe. Deshalb darf man ihn auch nur ein Mal springen. Danach ist man allerdings zum Springen weiterer Wettkämpfe in höheren Klassen qualifiziert.

Unabhängig davon wurde auch um den „All-Over-Pokal“ gesprungen. Dieser Wanderpokal ist nicht nach Alter und

Geschlecht aufgeteilt. Alle Springer des Turniertages konnten an diesem Wettkampf teilnehmen. Die Sieger: ♦ All-Over Pokal: Jonas Witte, Miriam Schulz, Hanna Lohse.

♦ Altersklasse III: Bente Ahrens, Johanna Schmidt, Anna Wienecke.

♦ Altersklasse IV: Lana Bittrich, Frauke Ahrens, Pauline Klein.

♦ Altersklasse V (männlich): Alexander Milz, Fabian Hoffmann.

♦ Altersklasse V (weiblich): Klara Tepasche, Arianna Capello.



Strahlende Gesichter: Die Siegerinnen und Sieger in den verschiedenen Altersklassen. FOTOS: MAURICE ARNDT

Rödinghauser A-Junioren weiter erfolgreich

Nachwuchsfußball: 1:0-Sieg bei Eintracht Dortmund. Wichtige Siege auch für die B- und die C2-Junioren des SVR. JSG Bünde/Kirchlengern unterliegt in der D-Jugend-Bezirksliga dem Tabellenführer

■ **Rödinghausen/Bünde** (bk). Mit einem 1:0-Sieg bei Eintracht Dortmund verteidigten die A-Junioren des SV Rödinghausen die Tabellenführung in der Westfalenliga. Die SVR-B-Junioren verbuchten in der Westfalenliga mit dem 2:1 gegen Iserlohn ebenso einen wichtigen Sieg wie die C2-Junioren beim 3:0 in der Bezirksliga über VfB Fichte Bielefeld. Ohne dreifachen Punktgewinn blieben die JSG Bünde/Kirchlengern und der SV Rödinghausen in der D-Jugend-Bezirksliga.

■ **A-JUGEND-WESTFALENLIGA**
♦ Eintracht Dortmund – SV Rödinghausen 0:1 (0:0). „Das war ein glücklicher Sieg“, gestand SVR-Trainer Daniel Lichtsinn nach der Partie ein. „Wir hatten im ersten Durchgang keine Torchance, Dort-

mund dagegen mehrere gute Gelegenheiten, unter anderem einen Lattentreffer“, so Lichtsinn. Nach einer taktischen Umstellung zur Pause lief es im zweiten Spielabschnitt deutlich besser. Das Tor des Tages erzielte Adrian Mavretic nach Vorlage von Henrik Winkelmann in der 61. Minute, als er den Ball über den Dortmund-Torhüter lupfte. „Die drei Punkte nehmen wir gerne mit, wir müssen uns aber wieder deutlich steigern“, bilanzierte der Trainer.

■ **B-JUGEND-WESTFALENLIGA**
♦ SV Rödinghausen – FC Iserlohn 2:1 (1:1). Die Führung der Gäste glich Hasib Ahmadi eine Minute vor dem Pausenpfiff aus. Den Siegtreffer für die Elf von Trainer Tim de Groot markierte nach knapp einer Stunde Leroy Best. Mit

diesem Sieg schob sich der SVR-Nachwuchs auf Rang sieben in der Tabelle vor.

C-JUGEND-BEZIRKS-LIGA

♦ SV Rödinghausen II – VfB Fichte Bielefeld 3:0 (3:0). Luca Vojinovic traf bereits in der 2. Minute zum 1:0 für die Rödinghauser. Noch vor der Pause erhöhten Jannik Kienger (32.) und erneut Vojinovic (35.) auf 3:0. „Das frühe Tor hat uns natürlich gut getan“, freute sich Trainer Florian Langer, dessen Team das Spiel insgesamt sehr dominant gestaltete. „Allerdings hätte der Sieg deutlich höher ausfallen müssen, wir haben vor allem in der zweiten Hälfte viel zu viele Chancen liegen gelassen“, monierte Langer.

D-JUGEND-BEZIRKS-LIGA

♦ JSG Bünde/Kirchlengern –

VfL Theesen 0:1 (0:1). Das entscheidende Tor für die favorisierten Gäste fiel fünf Minuten vor der Pause. Trotz der Niederlage bleibt die JSG auf Rang sechs mit großem Vorsprung auf den Abstiegsrang elf.

♦ SV Rödinghausen – JSG Lohr/Bad Oeynhausen 1:1 (0:0). Die Gastgeber verschliefen gegen einen tief stehenden Gegner die erste Halbzeit, hatten nach dem Wechsel aber ein klares Übergewicht. „Da hatten wir 80 Prozent Ballbesitz und zahlreiche Torchancen“, war Trainer Ferhat Kilinc durchaus zufrieden. Nach dem etwas unglücklichen 0:1 glich Paul Adam kurz darauf zum 1:1 aus, zu mehr reichte es aber nicht. „Wir haben vier Tore geschossen, leider wurden drei wegen Abseits nicht anerkannt“, haderte Kilinc.

EISHOCKEY

Regionalliga West			
Luchse Lauterbach – Herforder EV	3:5		
Ratinger Ice Aliens – Neusser EV	2:4		
Dinslaken Kobras – Hammer Eisbären	3:6		
1 Herforder EV	12	10	0
2 EG Diez-Limbürg	12	8	0
3 Hammer Eisbären	11	8	0
4 Bären Neuwied	11	8	0
5 Ratinger Ice Aliens	12	8	0
6 Neusser EV	12	4	0
7 Soester EG	10	3	0
8 Luchse Lauterbach	11	2	0
9 ERV Dinslaken Kobras	13	1	0

FUSSBALL

A-Junioren, Kreisliga A			
Kloster-Stift-Dünne – JSG Hiddenhsn.	ausg.		
Mennighüffen – Herringhausen-Eickum	1:6		
SC Enger – SC Vlotho	4:2		
JSG Spenge – VfL Holsen	1:4		
TV Elverdissen – RW Kirchlengern	0:6		
TuS Bruchmühlen – TuS Hunnebrock	2:2		
Bünder SV – SVEV/Pödinghausen	6:2		
1 RW Kirchlengern	9	7	2
2 Bünder SV	9	6	2
3 VfL Mennighüffen	9	6	1
4 SC Enger	9	5	2
5 Herringh.-Eickum	9	5	1
6 JSG Hiddenhausen	8	4	3
7 SC Vlotho	9	4	3
8 Kloster-Stift-Dünne	8	4	2
9 SVEV/Pödinghausen	9	3	2
10 VfL Holsen	9	2	3
11 TuS Hunnebrock	9	2	3
12 JSG Spenge	9	1	0
13 TuS Bruchmühlen	9	0	2
14 TV Elverdissen	9	0	9

B-Junioren, Kreisliga A			
SC Enger – TV Elverdissen	1:2		
SC Vlotho – VfL Holsen	4:0		
Rödinghausen II – JSG Hiddenhausen	5:0		
VfL Herford – Hücker-Aschen/Dreyen	2:2		
SVEV/Pödinghausen – Kirchlengern	ausg.		

B-Junioren, Kreisliga B			
VfL Herford II – VfL Mennighüffen II	0:1		
TuS Bruchmühlen – Bünder SV	7:1		
FA Herringh.-E. II – SG Falkendiek/Exter	5:1		
JSG SVLO/Gohfeld – TuRa Löhne	5:1		
SG Schweicheln – Kloster-Stift-Dünne	2:16		

C-Junioren, Kreisliga A			
TuRa Löhne – Kloster-Stift-Dünne	1:8		
VfL Holsen – TV Elverdissen	1:1		
SVEV/Pödinghausen – Mennighüffen II	2:0		
Löhne-Obernbeck – Herringh.-Eickum	ausg.		
FC Exter II – JSG Bünde-Kirchlengern	ausg.		

C-Junioren, Kreisliga B			
TuS Hunnebrock – SC Vlotho	2:4		
Bünde-Kirchlengern II – JSG Spenge	5:2		
VfL Herford – Hücker-Aschen/Dreyen	0:10		
JSG Hiddenhausen II – Bruchmühlen	1:2		
VfL Mennighüffen III – SC Herford	2:13		
FC Exter II – JSG Hiddenhausen	ausg.		

D-Junioren, Kreisliga A			
Bünde-Kirchlengern II – Rödinghausen II	2:7		
TuRa Löhne – TV Elverdissen	0:0		
SV SW Ahle – FA Herringh.-Eickum II	verl.		
JSG Hiddenh. – FC Exter	6:4		

D-Junioren, Kreisliga B St. 1			
Hunnebrock – Kloster/St. Quernheim	5:0		
VfL Holsen – SC Enger	0:3		
JSG Spenge – SC Vlotho	2:3		
SC Herford	spielfrei		

D-Junioren, Kreisliga B St. 2			
SVEV/Pödinghausen – VfL Herford II	0:10		
Elverdissen II – Hücker-Aschen/Dreyen II	2:0		
SG Schweicheln – Löhne-Obernbeck II	0:14		
FA Dünne – SC Enger II	ausg.		
Bünde-Kirchlengern III	spielfrei		

D-Junioren, Kreisliga B St. 3			
Mennighüffen II – Bünde-Kirchleng. IV	1:2		
SC Herford II – SV Löhne-Obernbeck III	1:2		
JSG Hiddenh. II – VfL Herford III	10:3		
Herforder SVB Friedenthal	spielfrei		
JSG Kloster/Stift II	spielfrei		

BASKETBALL

Landesliga			
Gütersloher TV – BBG Herford III	64:83		
TSVE Bielefeld II – TV Salzkotten II	58:95		
Bad Oeynhausen Baskets – Bünder TV	72:77		
SC GW Paderborn – SV Brackwede	91:82		
Detmolder TV – Paderborn Baskets IV	62:50		
SC Borcheln – TV Salzkotten III	85:75		
1 SC GW Paderborn	7	6	1
2 SV Brackwede	7	6	1
3 Bünder TV	7	5	2
4 Bad Oeynh. Bask.	7	5	2
5 BBG Herford III	7	5	2
6 Paderb. Baskets IV	7	3	4
7 SC Borcheln	7	3	4
8 TV Salzkotten II	7	3	4
9 Detmolder TV	7	2	5
10 Gütersloher TV	7	2	5
11 TSVE Bielefeld II	7	1	6
12 TV Salzkotten III	7	1	6

VOLLEYBALL

Frauen, Bezirksliga, St. 16			
SSV Pr. Ströhen – BTW Bünde	0:3		
TuS Brake – VC Minden II	0:3		
TuS Quelle – SV 1860 Minden II	2:3		
1. Post SV Bldf. III – Pr. Oldendorf II	3:1		
1 VC Minden II	5	5	0
2 BTW Bünde	5	3	2
3 SV 1860 Minden II	5	4	1
4 TuS Brake	5	3	2
5 Pr. Oldendorf II	5	2	3
6 TuS Quelle	5	1	4
7 Pr. Ströhen	5	1	4
8 Tel. Post SV Bielefeld III	5	1	4

BADMINTON

Bezirksliga 22			
BT Minden – FC Lübbecke	1:7		
TV Werther – PSV Herford	8:0		
SV Brackwede – BC Vlotho III	5:3		
BTW Bünde – TuS Volmerdingsen	4:4		
1 SV Brackwede	5	4	1
2 BC Vlotho III	5	4	1
3 TV Werther	5	3	2
4 FC Lübbecke	5	2	3
5 Volmerdingsen	5	2	3
6 PSV Herford	5	1	4
7 BT Minden	5	1	4
8 BTW Bünde	5	0	5

TTC Rödinghausen setzt seine Erfolgsserie fort

Tischtennis-Landesliga: Klarer 9:1-Heimerfolg gegen den TTC Rahden unterstreicht Ambitionen

■ **Rödinghausen** (tni). Der TTC Rödinghausen ist in starker Verfassung aus der zweiwöchigen Spielpause der Tischtennis-Landesliga gekommen. Am achten Spieltag gewann das Team sein Heimspiel gegen den TTC Rahden klar mit 9:1 und festigte damit seine Position in der Spitzengruppe der Liga.

Dem TTC gelang gegen den Tabellenzehnten aus Rahden ein guter Start. Zwei Siege in den Doppeln bedeuteten gleich zu Beginn eine Führung. Den dritten Sieg verpassten hingegen Tobias Brockhoff/Jannick Müller trotz 2:0-Führung mit einer Niederlage im Entscheidungssatz. Mit Beginn der Einzelbaute das Team vom Wiehen seinen Vorsprung aber weiter aus. Ein kampflöser Spielgewinn von André Brüggemann, sowie zwei etwas mühsamer

3:1-Erfolge von Christopher Eisele und Tim Niemeyer brachten eine 5:1-Führung. Zwei glatte Siege von Brockhoff und Müller sorgten mit dem 7:1 bereits für die Vorentscheidung. Letztlich machten bereits Wolfgang Peitzmeier und Brüggemann mit ihren Siegen den 9:2-Gesamterfolg perfekt. Nachdem die Rödinghauser im letzten Spiel mit dem Unentschieden bei der TSG Harsewinkel noch einen kleinen Rückschlag im Kampf um die Aufstiegsplätze hinnehmen mussten, unterstrich das Team vom Wiehen damit wieder seine Ambitionen.

TTC Rödinghausen: Eisele/Niemeyer (1), Brüggemann/Peitzmeier (1), Brockhoff/Müller, Brüggemann (2), Eisele (1), Niemeyer (1), Brockhoff (1), Müller (1), Peitzmeier (1).